

5.2 Erhalten Sie oder jemand im gemeinsamen Haushalt eine der folgenden Leistungen?

- Wohnbeihilfe** Nein Ja - monatlich _____ Euro beantragt
Pflegegeld Nein Ja - Stufe _____
Familienbeihilfe Nein Ja - monatlich _____ Euro

6. Wohnverhältnisse der/des Hilfesuchenden

6.1 Ich bin Hauptmieter/in Untermieter/in Mitbewohner/in ohne Unterkunft
 Sonstiges _____

6.2 Ich wohne in einer Mietwohnung in der eigenen Wohnung im eigenen Haus
 bei meinen Eltern Wohnrecht
 Sonstiges _____

6.3 Größe der Wohnung ca. _____ m²

7. Besitz

7.1 Auto Ja Nein
Genauere Bezeichnung Typ _____ Baujahr _____ gekauft im Jahr _____
 Typ _____ Baujahr _____ gekauft im Jahr _____

7.2 Eigentum / Besitz Ja Nein
Art Haus Wohnung Grund
 Wohnfläche _____ m² Grundausmaß _____
 Einheitswert _____

7.3 Sonstiges Vermögen Ja Nein
 Art des Vermögens (Sparguthaben, Wertpapiere, Bausparvertrag..) _____
 Betrag _____ Euro

8. Regelmäßige Fixkosten

Hinweis: Alle Fixausgaben sind in Kopie beizulegen (siehe Seite 6 Erforderliche Unterlagen)

8.1 Belastungen ausgenommen Darlehen bzw. Kredite (z.B. Miete, Betriebskosten, Strom, Gas, Alimente, Kindergarten, sonstige Rechnungen)

Art der Belastung (Angaben sind durch entsprechende Nachweise zu belegen - siehe Anlage)	Betrag	monatlich oder einmalig
Miete	_____ Euro	
Strom	_____ Euro	
Heizung	_____ Euro	
Weitere (Internet, Handy, Versicherungen, ...)	_____ Euro	
	_____ Euro	

9. Außergewöhnliche Ausgaben (Aufgrund der Notsituation)

9.1 Art der Ausgaben

Art der Belastung <small>(Angaben sind durch entsprechende Nachweise zu belegen - siehe Anlage)</small>	Betrag	monatlich oder einmalig
	_____ Euro	
	_____ Euro	
	_____ Euro	

9.2 Grund für das Ansuchen

(Falls umfangreichere Begründung erforderlich, bitte Beiblatt verwenden.)

9.3 Weitere Unterstützung Wurde bei anderen Stellen für diesen Zweck ebenfalls um Gewährung einer Unterstützung angesucht?

Nein Ja, bei _____

Fremdverschulden Ist die Ursache der derzeitigen Notsituation auf ein Fremdverschulden zurückzuführen?

Nein Ja

Wenn ja, wurde Ersatzanspruch gestellt bzw. werden/wurden bereits diesbezüglich Leistungen erbracht?

Nein Ja, gegenüber _____

In der Höhe von _____ Euro

10. Nachweis über aufgenommene Kredite oder Darlehen

Die Angaben sind durch entsprechende Bankbestätigungen bzw. Bestätigungen des Kreditgebers zu belegen.

Auf Verlangen sind Anschaffungen, die im Kreditwege finanziert wurden, durch entsprechende Rechnungsbelege nachzuweisen.

Erläuterung: falls kein Kredit bzw. Darlehen aufgenommen wurde, ist zumindest „kein“ einzutragen.

1. Kreditgeber

Name _____

IBAN _____

Zweck der Kreditaufnahme _____

Laufzeit von _____ bis _____

Anfängliche Kredithöhe _____

Höhe der derzeit aushafteten Kreditschuld _____

monatlich zu leistende Rückzahlung _____

2. Kreditgeber

Name _____

IBAN _____

Zweck der Kreditaufnahme _____

Laufzeit von _____ bis _____

Anfängliche Kredithöhe _____

Höhe der derzeit aushafteten Kreditschuld _____

monatlich zu leistende Rückzahlung _____

3. Kreditgeber

Name _____

IBAN _____

Zweck der Kreditaufnahme _____

Laufzeit von _____ bis _____

Anfängliche Kredithöhe _____

Höhe der derzeit aushafteten Kreditschuld _____

monatlich zu leistende Rückzahlung _____

4. Kreditgeber

Name _____

IBAN _____

Zweck der Kreditaufnahme _____

Laufzeit von _____ bis _____

Anfängliche Kredithöhe _____

Höhe der derzeit aushafteten Kreditschuld _____

monatlich zu leistende Rückzahlung _____

Erläuterungen

Das Land Oberösterreich kann gemäß § 19 Oö. Sozialhilfegesetz 1998 über Ansuchen bei Vorliegen einer besonderen sozialen Lage (z. B. Delogierung, außergewöhnliche finanzielle Belastung, Auftreten einer Notsituation o. ä.) und soweit Budgetmittel vorhanden sind, eine einmalige Hilfe gewähren.

Ein Rechtsanspruch darauf besteht jedoch nicht.

Ich nehme / Wir nehmen weiters zur Kenntniss, dass die Weiterleitung der angegebenen Daten an die Rechnungshöfe, die zuständigen Landesstellen, Behörden, Ämter, Körperschaften des öffentlichen Rechtes und karitativ tätige Vereine eine wesentliche Voraussetzung für die Gewährung einer einmaligen Hilfe in besonderen sozialen Lagen ist.

Förderungserklärung

1. Ich nehme / Wir nehmen zur Kenntnis, dass mir / uns eine auf Grund dieses Ansuchens gewährte Unterstützung nach Maßgabe der bestehenden „Allgemeinen Richtlinien für Förderungen aus Landesmitteln“ gewährt wird, mir / uns die Förderungsrichtlinien, verlaubar in der Amtlichen Linzer Zeitung vom 3. Jänner 2008, Folge 1/2008, in der Fassung der 3. Änderung, FinD-2015-183400/115, verlaubar in der Amtlichen Linzer Zeitung vom 3. Juni 2019, Folge 12/2019, bekannt sind und ich (wir) diese vorbehaltlos und für mich / uns verbindlich anerkenne(n).
2. Ich nehme / Wir nehmen zur Kenntnis, dass das Amt der Oö. Landesregierung Angaben über mich / uns und sonstige im Antrag genannte Personen, soweit diese zur Erledigung des von mir / uns gestellten Ansuchens um einmalige Hilfe des Landes Oberösterreich eine wesentliche Voraussetzung bilden, bei den jeweils zuständigen Stellen und Personen, Behörden, Ämtern, Körperschaften des öffentlichen Rechtes, Organisationen, Instituten, karitativen Vereinen, Krankenanstalten, Ärzten, Dienstgebern und sonstigen Personen einholt.
Ich nehme zur Kenntnis, dass finanzielle Unterstützungen auch an Dritte (Vermieter, Stromlieferant etc.) ausgezahlt oder in Form von Kostenübernahmeerklärungen abgegeben werden können.
Ich nehme / Wir nehmen weiters zur Kenntnis, dass die Weiterleitung der angegebenen Daten an die Rechnungshöfe, die zuständigen Landesstellen, Behörden, Ämter, Körperschaften des öffentlichen Rechtes und karitativ tätige Vereine eine wesentliche Voraussetzung für die Gewährung einer einmaligen Hilfe in besonderen sozialen Lagen ist.
3. Ich erkläre / Wir erklären ferner, dass mir / uns für den vorbezeichneten Verwendungszweck bisher keine Förderung des Landes Oberösterreich gewährt wurde und dass ich / wir außer bei den im Antrag angeführten Stellen bei keiner weiteren Stelle um eine Förderung angesucht habe(n).
4. Ich übernehme / Wir übernehmen die unwiderrufliche und unbedingte Verpflichtung,
 - a. den Förderungsbetrag im Rahmen der eingesetzten Gesamtmittel nach ökonomischen Gesichtspunkten zum widmungsgemäßen Zweck zu verwenden;
 - b. über die widmungsgemäße Verwendung des Förderungsbetrages fristgerecht zu berichten, zum Zwecke der Überprüfung den hierzu beauftragten Landesorganen Einsicht in die Bücher, Belege und Aufzeichnungen zu gewähren und alle verlangten Auskünfte wahrheitsgemäß zu erteilen;
 - c. über Verlangen den Nachweis über die widmungsgemäße Verwendung des Förderungsbetrages in der vom Land Oberösterreich gewünschten Form zu erbringen;
 - d. bei wissentlich unrichtigen Angaben, im Falle widmungswidriger Verwendung des Förderungsbetrages, bei Nichterfüllung bzw. Nichteinhaltung von bei Gewährung der Förderung erteilten Auflagen oder Bedingungen bzw. vom Förderungswerber übernommenen Verpflichtungen oder bei Nichteinhaltung der Verpflichtungen gemäß lit. a bis c, den erhaltenen Förderungsbetrag samt Zinsen in der Höhe von 6% über dem jeweils geltenden Basiszinssatz (§ 1 Abs. 1 1. Euro-Justiz-Begleitgesetz, BGBl. I Nr. 125/1998) pro Jahr ab dem Tag der Flüssigmachung binnen einer vom Amt der Oö. Landesregierung festgesetzten Frist zurückzahlen und die Feststellung der Rückzahlungspflicht bedingungslos anzuerkennen.
5. Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns für den Fall bewusst unwahrer Angaben oder bewusst verschwiegener maßgebenden Tatsachen zur Rückzahlung der Leistung.

Hinweis nach der EU Datenschutz-Grundverordnung:

Ich erkläre, dass ich die datenschutzrechtlichen Informationen des § 9 der Allgemeinen Richtlinien für Förderungen aus Landesmitteln zur Kenntnis genommen habe.

KPMG Security Services GmbH
Adresse: Kudlichstraße 41, 4020 Linz
E-Mail: DSBA-LandOOE@kpmg.at
Telefon: 0(43) 732 6938 2610

Unterschrift hilfesuchende Person

Erforderliche Unterlagen

Bitte übermitteln Sie **keine Originalunterlagen**, da diese nach elektronischer Erfassung nicht retourniert werden können.

1. Einkommensnachweis von Ihnen und allen im gemeinsamen Haushalt befindlichen Personen *(AMS-Bezugsbestätigung, Monats-Lohnzettel, Kinderbetreuungsgeld, Alimente, Unterhalt, Verständigung über die Leistungshöhe, etc.)*
2. Mietbestätigung *(Mietvertrag, aktueller Zahlungsbeleg)*
3. Höhe der Wohnbeihilfe
4. Belege über allfälligen Schuldenstand – Höhe der monatlichen Rückzahlungen *(Darlehensvertrag, Schuldschein, Kreditvertrag, Leasingvertrag, Kontoauszüge)*
5. Belege über sonstige Aufwendungen *(Strom, Heizung, Versicherungen, Alimente, Gemeindeabgaben, Handy, etc.)*
6. Belege bzw. Rechnungen, die im Zusammenhang mit Ihrer derzeitigen finanziellen Notlage stehen.
7. Verfügen Sie über ein Wohnrecht, so ist der Übergabe- bzw. Wohnrechtsvertrag beizulegen.
8. Scheidungsvereinbarung *(im Anlassfall)*
9. Verlassenschaftsabhandlung *(im Anlassfall)*

Hinweis:

Eine Bearbeitung ist nur dann möglich, wenn **alle** erforderlichen Unterlagen (in Kopie) angeschlossen sind.

Kontakt / Einreichung

Für Rückfragen oder zum Einreichen des Formulars:

- **Anschrift** Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Soziales und Gesundheit
Abteilung Soziales
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
Montag bis Freitag von 8:00 – 12:00 Uhr
- **Telefon** Familienname A, B, C, D, E, O/Ö (+43 732) 77 20 - 152 18
Familienname F, G, H, I, J, Q (+43 732) 77 20 - 154 64
Familienname K, L, M, W (+43 732) 77 20 - 157 48
Familienname P, R (+43 732) 77 20 - 152 37
Familienname N, S, T, U, V, X, Y, Z (+43 732) 77 20 - 15 241
Montag bis Freitag von 8:00 – 12:00 Uhr
- **Fax** (+43 732) 77 20-21 56 19
- **E-Mail** so.post@ooe.gv.at

Einwilligungserklärung

Hilfesuchende Person _____ (Name in Blockbuchstaben)

Geburtsdatum _____ (Format TTMMJJ)

Hinweis:

der Antrag kann (aufgrund der EU Datenschutz-Grundverordnung) nur mit Unterschrift **aller** mit der antragstellenden Person gemeinsam im Haushalt gemeldeten volljährigen Personen (unabhängig ob Neben- oder Hauptwohnsitz) bearbeitet werden.

Ich willige ein, dass meine Daten (Name, Sozialversicherungsnummer, Beruf, Adresse, Verwandtschaftsverhältnis zur hilfesu- chenden Person) zum Zweck der Bearbeitung des Antrages auf Gewährung einer einmaligen Hilfe gem. § 19 Oö. Sozialhilfegesetz 1998 vom Amt der Oö. Landesregierung verarbeitet werden.

Widerruf: Diese Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen beim Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Soziales, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, Tel.: +43 732 7720 - 152 21 oder per E-Mail an so.post@ooe.gv.at widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

Daten werden zur Prüfung der Richtigkeit an folgende Empfänger übermittelt, soweit diese zur Erledigung des von der hilfesu- chenden Person gestellten Ansuchens um Gewährung einer einmaligen Hilfe notwendig sind: Behörden, Ämter, Körperschaften des öffentlichen Rechtes, Organisationen, Institute, karitative Vereine, Krankenanstalten, Ärzten und Dienstgeber.

Ich nehme die beigefügten „Allgemeine Informationen gemäß Art. 13 f und Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung“ zur Kenntnis. Diese sind auch abrufbar unter: www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz.htm

1. Person (Name in Blockbuchstaben) _____

Unterschrift

2. Person (Name in Blockbuchstaben) _____

Unterschrift

3. Person (Name in Blockbuchstaben) _____

Unterschrift